



## Einführung iPads im Zyklus 1

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Nachdem wir nach den Herbstferien 2023 im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) flächendeckend iPads eingeführt haben, folgt deren Einführung nun in den nächsten Wochen auch im Zyklus 1 (Kindergarten; 1./ 2. Klasse).

Wir halten uns dabei strikt an die Empfehlungen des Kantons Baselland:

- Kindergarten: Im Kindergarten wird empfohlen, ein Gerät pro acht Kinder zur Verfügung zu stellen:
  - Im Kinderalltag sind digitale Medien präsent. Im Kindergarten geht es darum, diese Erfahrungen aufzugreifen und spielerisch zu verarbeiten. Tablets eignen sich durch die intuitive Handhabung auch für den Kindergarten, zum Beispiel, um eigene Medienprodukte herzustellen.
  - Der Lehrplan Volksschule Kanton Basel-Landschaft gibt vor, dass Kinder im Kindergarten vielfältige Möglichkeiten erhalten sollen, um auch mit digitalen Medien spielerisch und kreativ experimentieren zu können.
  
- 1./ 2. Klasse: Eine 1:2 Ausrüstung wird empfohlen. Dieses Modell ermöglicht das Arbeiten und Lernen an einem Gerät im Halbklassenunterricht.
  - Die in der 1./2. Klasse eingesetzten Lehrmittel verfügen zunehmend auch über digitale Bestandteile. Digitale Lernprogramme bieten in der 1./2. Klasse insbesondere beim Erlernen der Kulturtechniken Lesen und Schreiben Unterstützung in heterogenen Klassen.
  - In dieser Stufe werden digitale Medien bereits für gestalterische Produkte und Präsentationen genutzt und entsprechende Anwendungskompetenzen aufgebaut (Quelle: Leitfaden ICT-Infrastruktur für Primarschulen, Amt für Volksschulen).

Die Kleinkinder wachsen heutzutage mit einer Vielzahl verschiedenster Medien auf und werden in ihrer Entwicklung von diesen beeinflusst. Der Umgang mit Medien muss von Beginn an gelernt und die vielfältigen Medienerlebnisse müssen verarbeitet werden. Die Vermittlung von Medienkompetenz ist zum einen Aufgabe der Eltern, gehört aber auch in die Schule. Denn nur hier kann sie systematisch umgesetzt werden.

Die kantonale Fachstelle empfiehlt für die Umsetzung der Kompetenzen des Lehrplanes «Medien und Informatik» (MI) auf der Unterstufe iPads einzusetzen:

- Einfaches Handling für kleine Kinder
- Das iPad ist ein Multitool (Kamera- und Aufnahmefunktion bestehen)
- Perfekt für die Vermittlung der Kompetenz MI.1.3 b, Kinder können einfache Bild-, Text-, Tondokumente gestalten und präsentieren. (Beispiel: App BookCreator)
- Das iPad ist immer sofort in wenigen Sekunden betriebsbereit. Einen PC zu starten und sich einloggen dauert ein paar Minuten.
- Updates bei PCs oder Laptops dauern oftmals sehr lange. Die iOS Updates dauern nicht lange. Sie sind immer auf dem neuesten Stand.
- Mobilität (Bsp. nimmt man ein iPad mit auf den Ausflug, können den ganzen Tag Videos und Fotos gemacht und kurze Texte geschrieben werden.)
- Computersoftware sind einiges teurer als die meisten Apps.



Folgende Punkte sprechen ebenfalls für einen Einsatz der iPads:

- LernApps ergänzen den Unterricht und unterstützen die Lehrperson bei der Individualisierung
- Eine 1:2 Ausstattung (1:8 im Kindergarten) unterstützt die Lehrperson, in dem sie den Unterricht variantenreicher und flexibler planen kann.
- Die Technik unterstützt die Lehrpersonen bei der Individualisierung des Unterrichts, somit bleibt mehr Zeit für Persönliches: direkter Austausch und Kontakt mit den Kindern.
- Die App hat unendliche Geduld! Sie ist nie genervt, auch wenn fünfmal der gleiche Fehler passiert, es kommt nie ein negativer Kommentar. Dadurch, dass wichtige Gedächtnisprinzipien gleich in die App integriert sind, kann sie den Schwierigkeitsgrad dem Kind anpassen, oft falsch Gelöstes wiederholen und so den Lernfortschritt unterstützen.
- Viele Apps enthalten spielerische Aspekte und das Lernen macht Spass.
- Selbständiges und selbstorganisiertes Lernen wird gefördert.
- Die Kinder arbeiten in ihrem eigenen Lerntempo.
- Unmittelbare Rückmeldung: Normalerweise erfahren die Kinder erst später oder gar am nächsten Tag, ob sie eine Aufgabe richtig gelöst haben. Die iPads geben unmittelbar nach der Eingabe der Lösung eine Rückmeldung, ob das Resultat stimmt oder falsch ist.
- Der Nachhilfeunterricht für Kinder mit Lese-, Schreib- oder Rechenproblemen wird unterstützt.
- Handschrift: Viele Apps, vor allem additive, fordern die Kinder auf, das Wort mit dem Finger einzugeben. Das übt den korrekten Ablauf der Schrift und unterstützt das Erlernen der Handschrift.
- Bei vielen Apps werden verschiedene Sinne angesprochen. Visuelle, auditive und taktile Sinne werden gefördert. Alle Lerntypen werden angesprochen.
- Vorteile für Kinder mit speziellen schulischen Bedürfnissen: Viele Kinder mit einer Lernschwäche arbeiten gerne und motiviert mit iPads. Spezielle Apps verbessern die kognitive Leistung und Merkfähigkeit. Das wirkt sich auch auf andere Fächer aus.
- Vorteile für fremdsprachige Kinder: iPads ermöglichen einen schnellen Zugang zu Übersetzungsprogrammen. Sie helfen fremdsprachigen Kindern in der Kommunikation (mit Schülern und Lehrpersonen) und beim Erlernen der Sprache.
- Mehrsprachige Apps: Viele Apps sind in verschiedensten Sprachen erhältlich. Fremdsprachige Kinder können sie auch in ihrer Muttersprache verwenden.  
(Quelle: Primarschule Blauen)

Eine Erlaubnis für Bild- und Tonaufnahmen werden wir in wenigen Wochen noch einholen. Die dazugehörigen Unterlagen müssen vorgängig geprüft und entsprechend freigegeben werden.

Selbstverständlich werden die Schülerinnen und Schüler in Zukunft nicht „nur“ noch vor dem iPad sitzen. Wir setzen diese Geräte äusserst bewusst und zielgerichtet im Unterricht ein. Das iPad und die damit verbundenen technischen Möglichkeiten ergänzen den Unterricht und ermöglichen somit neue und zusätzliche Wege hin zu einem Lernerfolg.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an die jeweilige Klassenlehrperson wenden.

Lehrpersonen und Schulleitung der Primarstufe Reigoldswil



## Lehrplan Medien und Informatik Volksschule Kanton Basel-Landschaft

Folgende Kompetenzen im 1. Zyklus setzen einen Umgang mit einem Gerät voraus:

### MI.1.2 Medien und Medienbeiträge verstehen

Zyklus	Die Schülerinnen und Schüler ...	Querverweis
1	c	können mithilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z.B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website).  <a href="#">MI</a> <a href="#">NMG.9.3.d</a>
2		

### MI.1.3 Medien und Medienbeiträge produzieren

Zyklus	Die Schülerinnen und Schüler ...	Querverweis
1	a	können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren

Zyklus	Die Schülerinnen und Schüler ...	Querverweis
1	b	können einfache Bild-, Text-, Tondokumente gestalten und präsentieren.  <a href="#">MI</a> <a href="#">NMG.2.1.a</a>

### MI.2.3 Informatiksysteme

Zyklus	Die Schülerinnen und Schüler ...	Querverweis
1	a	können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.  <a href="#">MI</a>
	b	können sich mit eigenem Login in einem lokalen Netzwerk oder einer Lernumgebung anmelden.  <a href="#">MI</a>

Zyklus	Die Schülerinnen und Schüler ...	Querverweis
1	c	können Dokumente selbstständig ablegen und wiederfinden.  <a href="#">MI</a>

**Primarstufe Reigoldswil**  
**Schulleitung**

Paul Suter Weg 1  
4418 Reigoldswil

Telefon: +41 (61) 945 90 34/35  
Mail: rektorat@primarreigi.ch

---



## Anwendungskompetenzen

### Handhabung

Zyklus 1-2	Die Schülerinnen und Schüler ...	Querverweis
	können mit grundlegenden Elementen der Bedienoberfläche umgehen (Fenster, Menüs, mehrere geöffnete Programme).	MI.2.3.d
	können mit der Tastatur Wörter/Sätze/Texte schreiben und formatieren (Schriftgrösse, -farbe. -schnitt).	(MI.1.3.b) D.4.A.1.e